©Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde im Naturwiss. Ver. für Kärnten; download www.zobodat.at

Hubert Stefan

HÖHLENRETTUNG

Am 5. November 1985 führte die Einsatzstelle Klagenfurt der Österreichischen Höhlenrettung gemeinsam mit der Einsatzstelle Villach ihre Höhlenrettungsübung durch. Als Übungsobjekt wurde der große Naturschacht am Dobratsch gewählt. Buchstäblich im letzten Augenblick vor dem großen Schnee wurde bei sehr nebligem Wetter diese Übung durchgeführt. Durch den dichten Nebel war es schon schwierig, die Höhle überhaupt zu finden, zumal sie oberhalb der Baumgrenze liegt und das Gelände überall ziemlich gleich aussieht. Eine wichtige Erkenntnis wurde daraus gewonnen: Nämlich daß es bei nebligem Wetter wichtig ist, die Gruppeneinteilungen schon vor dem Abmarsch zu treffen, und sich nur wirklich ortskundigen Führern anzuvertrauen, um ein unnötiges Umherirren zu vermeiden. Die Übung selbst verlief planmäßig. Der große Naturschacht ist größtenteils durch einen Eiskegel verschlossen. Nur einige seitlich ausgeaperte Löcher ließen ein tieferes Eindringen in den Schacht zu. Als Transportmittel bewährte sich die aus Kunststoff bestehende Korbkrankentrage sehr gut, da sie am Eis sehr gut gleitet und der Verletzte relativ geschützt ist. Einige Verankerungen mußten auch mittels Eisschrauben im Blankeis gebaut werden.

Im Frühjahr dieses Jahres wurden im Klettergarten Kanzianiberg einige Male Abseil- und Bergeübungen durchgeführt. Ebenso wurden im Rahmen unserer Zusammenkünfte die Seilknoten und Anseilarten wiederholt.

Ein Ausrücken der Höhlenrettung zu einem Ernstfall war nicht notwendig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Höhlenforschung Kärnten

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Stefan Hubert

Artikel/Article: Höhlenrettung 5